KRONE
31.1.10

Keine Strafzahlungen?-

Politstreit um ausgefallene S-Bahn-Züge

Nicht zufrieden mit der Antwort der Vizebürgermeisterin Renate Brauner auf eine Anfrage zu den teilweise unzumutbaren Zuständen auf der Wiener Schnellbahn ist Meidlings Bezirksrat Franz Schodl.

Der Politiker von der Liste Pro Hetzendorf wollte von Brauner wissen, ob etwa bei Ausfall von Schnellbahnzügen, was im vergangenen Jahr oft vorkam, die Stadt Wien Pönalezahlungen von den ÖBB verlange und ob eine solche Haftung auch im Verkehrsdienstevertrag festgelegt sei. Schließlich zahle die Stadt Wien für die S-Bahn Steuergeld.

Vizebürgermeisterin Brauner sprach in der Antwort an Meidlings Bezirksvorsteherin Gabriele Votava nur davon, dass es im Falle der Nichterfüllung des Vertrages zu Kürzungen der Ausgleichszahlungen seitens der Stadt Wien kommen kann. Diese Formulierung ärgert Schodl: „Daraus kann man schließen, dass es für nicht erbrachte Leistungen keine Konsequenzen gibt."